

# Watergate.tv

Die Jagd nach der Wahrheit



**AUFGEDECKT:**

**Geheimes Regierungsprogramm  
beschlossen - Sie ZAHLEN schon  
sehr bald GIGANTISCH drauf**

# Geheimes Regierungsprogramm beschlossen - Sie ZAHLEN schon sehr bald GIGANTISCH drauf

Die SPD hat in ihrem Wahlprogramm beschlossen, dass Sie schon bald NOCH MEHR ZAHLEN müssen als bislang. Auf Mini-Zinsen, die Sie aktuell von den Banken bekommen. Watergate.TV hat nachgerechnet und zeigt, was auf uns alle zukommt. SO-WOHL unter Schulz wie auch unter Merkel oder mit beiden zusammen.

## Die gigantische Abgeltungsteuer-Lüge

Es geht um die sogenannte Abgeltungsteuer. Wer Kapitaleinkünfte bezieht, zahlt formal 25 % (plus Soli-Zuschlag + Kirchensteuer). Das ist auf den ersten Blick weniger, als Einkommensbezieher entrichten müssen, die Steuersätze von 30 % und mehr aufwenden müssen. Also werden die Reichen, die Geld aus Geld machen, immer „reicher“? Und die Armen werden geschont?

Leider nein. Die SPD hat in ihrem Wahlprogramm und in ihren jüngsten Äußerungen dazu vorgerechnet, dass die Abgeltungsteuer abgeschafft werden muss. Dann würden die Armen geschont, so lautet die Theorie, da sie ja davon profitieren, dass mehr Steuergelder fließen.

Tatsächlich ist es anders: Wer Kapitaleinkünfte aus Unternehmen bezieht, also zum Beispiel als Gesellschafter in einer GmbH oder als Aktionär einer AG für seine Aktien (Dividenden als jährliche Ausschüttung), bezahlt dafür 25 % (plus die oben genannten Nebengeräusche). Auf der Ebene der Unternehmen aber sind die Gewinne ebenfalls schon besteuert worden. Beispielsweise mit 30 %. Wenn jetzt sämtliche Gewinne ausgeschüttet werden würden (was in der Realität nicht passiert), dann muss dieser Steuerbürger auf den verbleibenden Rest die Abgeltungsteuer zahlen. Das sind bezogen auf den gesamten unversteuerten Gewinn knapp 19 %. Insgesamt liegt die Steuerlast auf die Gewinne also bei ungefähr 48,5 % bis knapp 49 %.

Würde die SPD sich durchsetzen, dann würden viele Geldeinkommensbezieher nur noch noch den Spitzensteuersatz von 42 % zahlen (plus Nebenabgaben). Oder noch weniger, je nach persönlichem Einkommensteuersatz. Zudem könnte dieser Geldbezieher auch noch Kosten geltend machen, die er gerade bei der Abgeltungsteuer (deshalb heißt sie „Abgeltung“, ist also eine einfache Pauschale) nicht mehr ansetzen kann.

**Fazit:** Unter dem Strich zahlen gerade die Vermögenden Kapitalbezieher sogar weniger bezahlen, wenn die Steuer auf Unternehmensebene mit angerechnet werden. Steuersystematisch müsste das passieren, die Gewinne können nicht im Unternehmen und dann auf privater Ebene versteuert werden.

Wenn die Kapitaleigner allerdings sowohl im Unternehmen (als Aktionär beispielsweise) und auf persönlicher Ebene volle Steuern zahlen müssten, dann zahlen sie ungefähr 65 % Steuern auf Gewinne. Das wäre einsamer Rekord in der westlichen Welt. Dann zieht dieses Kapital ab - und das würden die meisten Menschen wohl auch verstehen. Dies wäre das Armutsversprechen schlechthin.

## **SPD bestraft Durchschnittsverdiener**

Wenn Sie jetzt aber persönliche Einkommensteuer zahlen sollten, dann wird es auch für Sie auf jeden Fall teuer. Denn dann würden Sie mit dem persönlichen Einkommensteuersatz von vielleicht 30 % für die „Gewinne“ rechnen. Gewinne entstehen allerdings ohnehin kaum, da Sie kaum noch Zinsen für Ihre Sparkonten bekommen. Zinsen werden ausgenommen...

Das hat die SPD gemerkt, und deshalb hat sie schwammig versprochen, dass natürlich die Zinsen von einer solchen Regelung ausgenommen würden. Da soll dann wahrscheinlich wieder die Abgeltungsteuer gelten, also 25 % plus Nebengeräusche.

Tatsächlich ist selbst diese schwammige Formulierung juristisch kaum haltbar. Wenn die SPD antritt, um Einkommen aus der Arbeit und aus Kapitaleinkünften gleich hoch zu besteuern, dann wird dies auch bei Zinsen der Fall sein müssen.

Übrigens denkt auch die CDU darüber nach, die Abgeltungsteuer abzuschaffen. In 3, 4 Jahren, so der mutmaßliche Kanzlernachfolger Jens Spahn. Die Folgen sind dieselben, nur dass sie etwas später eintreten.

Am Ende werden Durchschnittsverdiener auf Geldeinkommen noch höhere Steuern als ohnehin zahlen. Reiche, die weniger zahlen (wenn die Steuern auf Unternehmensebene angerechnet werden), bleiben da und sparen. Andernfalls werden sie Deutschland und die EU verlassen.

**Fazit:** Schade, dass die sogenannten Sozialpolitiker (auch aus der CDU) mit ihren Programmen die Bevölkerung noch stärker zur Kasse bitten wollen und werden.

## Haftungsausschluss

Die unter [www.watergate.tv](http://www.watergate.tv) zur Verfügung gestellten Artikel und Inhalte dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus „watergate.tv“ stammen aus Quellen, welche die YES investmedia GmbH für zuverlässig halten. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, um sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen, aktuell und zutreffend sind. Dennoch übernimmt die YES investmedia GmbH keinerlei Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Aktualität der Inhalte.

Die YES investmedia GmbH bezieht ihre Artikel von Autoren. Diese Autoren sind ausschließlich für die Inhalte der jeweiligen Artikel verantwortlich. Dies umfasst auch die Haftung der Autoren dafür, dass in den bereitgestellten Texten und Newslettern keine Inhalte vorhanden sind, die gegen geltendes Recht verstoßen. Im Falle eines Verstoßes gegen geltendes Rechts sind die Autoren bei Kenntniserlangung hiervon verpflichtet, diesen umgehend abzustellen.

Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die YES investmedia GmbH noch die einzelnen Autoren übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung des Newsletters oder der Inhalte oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Artikel weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellen und nicht in diesem Sinne auszulegen sind. Auch dürfen Artikel oder Teile hiervon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem vorausgerichtlichen Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzprodukten des oder der in diesen Artikeln besprochenen Unternehmen ist grundsätzlich mit Risiken verbunden.

Es sollte daher vor jeder Anlageentscheidung grundsätzlich eine eingehende persönliche Beratung erfolgen, welche neben finanziellen, auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte berücksichtigt. Die YES investmedia GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen die Artikel und Inhalte beruhen, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Auch kann aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Somit können die zur Verfügung gestellten Artikel und Newsletter weder eine Beratungsfunktion übernehmen, geschweige denn eine eingehende individuelle Beratung ersetzen. Eine Haftung der YES investmedia GmbH für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der zur Verfügung gestellten Informationen für die eigene Anlageentscheidung des Nutzers resultieren, ist ausgeschlossen.

Keine Haftung für Internetauftritte oder Leistungen Dritter Bei der Gestaltung und dem Betrieb unserer Angebote arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen (beispielsweise im Rahmen von Werbeanzeigen), die ihrerseits Internetauftritte und Internet-Dienste anbieten.

Diese können möglicherweise auch durch die Links aus unserem Internetauftritt zugänglich sein. Die Nutzung dieser fremden Dienste erfolgt außerhalb des Verantwortungsbereichs der YES investmedia GmbH. Es gelten dann die Datenschutzbestimmungen dieser Dritten. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung der YES investmedia GmbH für sämtliche Angaben auf den verlinkten Internetseiten grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass diese Partner in der Regel eigene Datenschutzerklärungen und/oder eigene Datenschutzrichtlinien haben. Für diese, mit unseren Angeboten nicht im Zusammenhang stehenden Erklärungen und Richtlinien übernehmen wir naturgemäß keine Verantwortung und Haftung.

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

## **Impressum**

Watergate.tv.de  
ist ein Unternehmensbereich von YES investmedia GmbH

Eifelstr. 7  
D-53119 Bonn

Fon: +49 228 2862 7410  
Fax: +49 228 9695 6863

Mail: [info@yes-investmedia.de](mailto:info@yes-investmedia.de)

Handelsregister: HRB 19706

Amtsgericht: Bonn

Geschäftsführer  
Yannick Esters  
Robert Sasse